

*Satzung  
zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die  
Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu  
besonderen Dienstleistungen herangezogen werden,  
der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönhagen*

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73) zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. März 2002 (GVBl. S. 161) und der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 S. 33) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2001 (GVBl. S. 92) hat der Gemeinderat der Gemeinde Schönhagen in seiner Sitzung am 29. August 2002 nachstehende Satzung beschlossen:

**§ 1  
Grundsatz**

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.

**§ 2  
Höhe der Aufwandsentschädigung**

- (1) Wehrführer und Führer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **25,- €**
- (2) Nimmt der ständige Vertreter des Wehrführers oder des Führers i. S. von Absatz 1 einen Teil der Aufgaben des Vertretenen regelmäßig wahr, so erhält er eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **12,50 €**
- (3) Nimmt der ständige Vertreter i. S. von Absatz 2 die Aufgaben des Vertretenen zeitweise voll wahr, so richtet sich die Aufwandsvergütung nach § 8 Absatz 2 Sätze 2 und 3 ThürFwEntschVO.
- (4) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für den Gerätewart **10,- €**

**§ 3  
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2002 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Satzung vom 27. Dezember 2000 und alle übrigen dieser Satzung entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Schönhagen, 24. September 2002

Stitz  
Bürgermeister

(Siegel)